

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2004)
Heft: 3

Artikel: 60000 Menschelääbe fir was? : dr Hartmannsweilerkopf
Autor: Miville-Seiler, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ders sein – das ist der für die Moderne vorherrschende Glaube, die Welt stehe zur Disposition des Menschen, der Mensch alleine sei es, der sich seine Welt baut. Nichts kann sich ändern – das ist die Erfahrung der Übermacht der Verhältnisse, die man immer schon vorfindet, in die wir eingesperrt sind, mag es auch der Mensch selber sein, der die Verhältnisse schafft und die Gehäuse errichtet.

Verwendete Literatur

Sylvia und Paul Botteroyd, *Lexikon der keltischen Mythologie*, Diederichs, Mainz, 1996

Walter Eichin, *Das Belchen-System*, in: Kurt Derungs, *Geheimnisvolles Basel*, edition amalia, Bern, 1999

Niklas Luhmann, *die Wissenschaft der Gesellschaft*, Suhrkamp Verlag, Frankfurt, 1990

Claudia Müller-Ebeling, Christian Rätsch, Wolf-Dieter Storl, *Hexenmedizin*, AT Verlag, Aarau, 1998

Edith Schweizer-Völker, *Butzibummel Narro Chlur, Bräuche in der Regio*, Buchverlag Basler Zeitung, Basel, 1990

Anne-Käthi Zweidler-Maegli, *Mythen und Mysterien in den heiligen Hügeln von Basel*, in: Kurt Derungs, *Geheimnisvolles Basel*, edition amalia, Bern, 1999

60 000 Menschelääbe fir was?

Dr Hartmannsweilerkopf

Am 28. Juni 1914 het e serbische Nationalischt z Sarajevo dr eeschtryychisch Kroonprinz verschosse. Dasch dr Aafang vom 1. Wältgrieg gsi. Eeschtryych-Ungarn het Serbie dr Grieg ergläärt, Russland het fir Serbie Partey ergriffe, Dytschland fir Eschtryych, d Turkey fir Dytschland. Aengland und Franggryych hänn Dytschland dr Grieg ergläärt, speeter au d USA; bis am Aend vo däm Grieg (1918) sinn eppe 30 Natioone dryy verwigget gsi. 12 bis 13 Millioone Soldate sinn umkoo: uff em Land, uff em Meer, in dr Luft. Uff em Land isch s am Aafang e Biweegisgrieg gsi; glyy aber het me sich yygraaben und uus Schitzegräabe, Bungger und underirdische Stellige miesam Kilometer um Kilometer dr Find bekämpft.

E beriemt – und druurig – Byschpiil fir die Art Griegfierig isch dr Hartmannsweilerkopf. Im Noorde vo Cernay, bi Uffholtz, fangt die landschaftlig scheeni

Route des Crêtes aa, wo iber dr Grand Ballon uff Markstein fiert. An däre Route lyt e fascht dausig Meter ü. M. hooche Bärg, e Felsspoore: dr Hartmannsweilerkopf, uff franzeesisch Le Vieil Armand. Um das Bäärgmassiv, wo – abgsee vo dr wyten Uussicht – fascht kai strateegischi Bedytig ghaa het, hänn sich die Dyt-schen und d Franzoose in dr Zyt vom Jänner 1915 bis Jänner 1916 unglaublichi Kämpf gliiferet. Dr ganz Bäärg isch uusgheelt worde mit Stolle, Gräaben und Underständ. D Artillerie het kai Baum lo stoo, als neyi Ainhaite sinn in d Schlacht gworfe worde, und am Aend het jeedi Syte 30 000 Dooti z beglaage ghaa.

Hit erinnern in dr ganze Geeged groossi Soldate-Gottsäger, Dänggmee-ler und Räschte vo Bifeschtigungen an die Tragödie. Am bikanntschen isch die groossi Krypta im Silberloch, wo ane 1932 yygweyt worden isch. Im Innere gseet me vyl militärisch und Photo-Ma-

terial (exgyysi: alles e bitz verwaarloost) und unden e rundi Halle. Deert sinn drey Altäär – kathoolisch, proteschtantisch und israelisch – und e Graabplatten iber de Räscht vo unbikante Soldaate. Iber dr Krypta stoot e Sarkophag, hinder em Monumänt sinn d Greber vo 1264 franzeesische Soldaaten und vis-à-vis die synerzyt umkämpfti Heechi «956» mit em groosse Gryz.

Zem Noodängge: Uff dr Graabplatte liigen Eere-Schriftdaafele vo militärischen Ainhaite, zwai drvo vo Euro-Korps, vo dr gmischt dytsch-franzeesische Brigade vo dr Nato. Hätt me sich nit friener kenne zämmefinde?

Carl Miville-Seiler



Soldatengräber am Hartmannsweilerkopf – damals und heute